

Leistungszusatz 500 W/VA für Universal-Dimmaktoren 36335-1.REG

Installationsanleitung

Verwendungszweck

Der Leistungszusatz 500 W/VA dient zur Leistungserweiterung von Universal-Dimmaktoren 36371-1.REG, 36372-2.REG oder 36373-4.REG zum Schalten und Dimmen von Glühlampen, HV-Halogenlampen und NV-Halogenlampen mit konventionellen oder Tronic Trafos.

Die Bedienung des Leistungszusatzes erfolgt ausschließlich über einen vorgeschalteten Universal-Dimmaktor.

Je nach benötigter Leistung können mehrere Leistungszusätze an einen Dimmaktor angeschlossen werden. Die angeschlossenen Lasten werden über eine gemeinsame Lastleitung versorgt.

Hinweise:

- > Bei Anschluss von HV-LED-Lampen oder Kompaktleuchtstofflampen an den Universal-Dimmaktor ist eine Leistungserweiterung durch Leistungszusätze generell **nicht** möglich!
- > Bei einer Parallelverdrahtung von Dimmausgängen beim Universal-Dimmaktor 4fach ist es nicht zulässig, an die betroffenen Lastausgänge zusätzliche Leistungserweiterungen anzuschließen.
- > Ein Universal-Dimmaktor 1fach mit angeschlossenem 1-Phasen-Elektromotor darf nicht mit einem zusätzlichen Leistungszusatz erweitert werden.

Sicherheitsvorschriften

GEFAHR Lebensgefahr durch elektrischen Schlag

Diese Geräte werden an das elektrische Hausinstallationsnetz von 230 V AC angeschlossen. Diese Spannung kann beim Berühren tödlich wirken. Eine nicht fachgerechte Montage kann schwerste gesundheitliche oder materielle Schäden verursachen.

Die Geräte dürfen nur von einer Elektrofachkraft an das elektrische Hausinstallationsnetz angeschlossen oder von diesem getrennt werden. Eine Elektrofachkraft ist eine Person, die auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie ihrer Kenntnis der einschlägigen Normen die ihr übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren durch Elektrizität erkennen kann.

Die Angaben und Anweisungen in dieser Anleitung müssen zur Vermeidung von Gefahren und Schäden stets beachtet werden.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produkts und muss beim Endkunden verbleiben.

Brandgefahr

Bei Betrieb mit induktiven Trafos jeden Trafo entsprechend den Herstellerangaben primärseitig absichern. Nur Sicherheitstransformatoren nach EN-61558-2-6 verwenden.

Technische Daten

Umgebungsbedingungen:

- Schutzart (IEC 60529) IP20, Einbau trocken
- Betriebstemperatur +5 °C bis +45 °C
- Lagertemperatur -25 °C bis +70 °C

Nennspannung 230 V AC, 50 Hz

Anschluss Schraubklemmen

Verlustleistung 5 W

max. Leitungslänge 100 m

Anzahl Leistungssätze

- ohmisch – induktiv 5
- ohmisch – kapazitiv 10

Mindestanschlussleistung 200 W/VA

Anschlussleistung

- ohmisch – induktiv 1fach: 420 VA
2fach/4fach: 250 VA
 - ohmisch – kapazitiv 500 W
 - induktiv – kapazitiv nicht zulässig!
- Einbaubreite 36 mm (2 TE)

Hinweise:

- > Die Gesamtleistung der angeschlossenen Lasten teilt sich auf den Dimmaktor und die Leistungszusätze auf.
- > Es ist eine Mindestlast von 200 W/VA nötig, andernfalls kann es zum Flackern der angeschlossenen Leuchtmittel kommen.
- > Bei Verwendung von mehreren Leistungszusätzen Mindestlast der Einzelgeräte addieren.
- > Es ist auf den erforderlichen Leitungsquerschnitt der gemeinsamen Lastleitung zu achten.
- > Dimmresultate und Dimmqualität können in Abhängigkeit von Leitungslängen, Netzgegebenheiten und anderen Einflussfaktoren variieren. Je nach Bauart und Nennleistung der Leuchtmittel kann die Anschlussleistung von den angegebenen Werten abweichen.
- > Am selben Ausgang nur Lampen eines Herstellers und gleichen Typs anschließen. Keine anderen Lasten anschließen.
- > Bei Beleuchtungsanlagen mit einer Leistung von über 3500 W/VA muss die Installation auf zwei Leistungsschutzschalter mit gleichem Aussenleiter aufgeteilt werden.
- > Liefern mehrere Leitungsschutzschalter gefährliche Spannung an Gerät oder Last, die Leitungsschutzschalter koppeln, so dass ein Freischalten sichergestellt ist.
- > Bei Nennlast darf die Temperatur im Schaltschrank an der wärmsten Stelle 45 °C nicht überschreiten. Bei Temperaturen über 45 °C verringert sich pro 5 °C die anschliessbare Leistung um 15 %.

Anzahl Leistungszusätze

Rechenbeispiel für die Anzahl benötigter Leistungszusätze:

- P_L zu dimmende Last, z.B. 1800 W
- P_D max. Last Universal-Dimmaktor 1fach, z.B. 500 W
- P_{LZ} max. Last Leistungszusatz, z.B. 500 W
- P_{LZG} benötigte Leistung der Leistungszusätze
- $P_{LZG} = P_L - P_D = 1800 \text{ W} - 500 \text{ W} = 1300 \text{ W}$
- n Anzahl benötigter Leistungszusätze
- $n = P_{LZG} / P_{LZ} = 1300 \text{ W} / 500 \text{ W} = 2,6$

Für die im Beispiel angenommenen Lasten werden 3 Leistungszusätze benötigt.

Montage

Das Gerät wird auf die Hutschiene TH35 aufgeschraubt, bis der Schieber hörbar einrastet. Montageausrichtung beliebig.

i Temperaturbereich beachten. Für ausreichende Kühlung sorgen.

Bei Betrieb mehrerer Dimmaktoren oder Leistungsteilen in einem Verteilerkasten zwischen den Geräten einen Abstand von 18 mm (1 TE) einhalten.

Installation

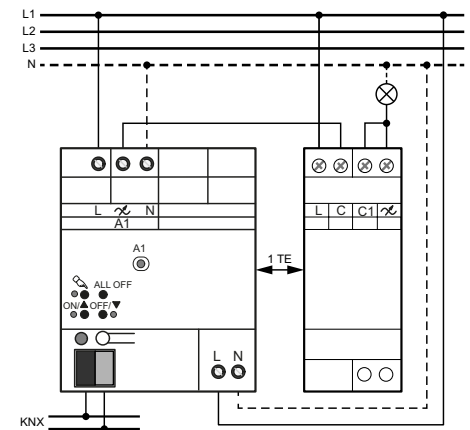
GEFAHR Lebensgefahr durch elektrischen Schlag

Vor dem Arbeiten am Gerät oder an angeschlossenen Verbrauchern muss die Zuleitung über die vorgeschaltete Sicherung spannungslos gemacht werden. Installation nur durchzuführen, wenn elektrische Spannungslosigkeit sichergestellt ist (Kontrolle mit Messgerät).

Da die Anschlüsse an das Gerät in jedem Fall als spannungsführend zu betrachten sind, muss die Niederspannungs-Installationsnorm (NIN) SEV 1000 betreffend Trennen von Energieverbrauchern eingehalten werden.

HINWEIS: Bei Kombination mit Niederspannungsgeräten ist auf die richtige Trennung gegenüber dem entsprechenden Niederspannungsnetz (SELV, PELV, FELV) gemäss NIN zu achten.

Gerät anschliessen



! Zerstörung der Geräte bei Anschluss an falschen Aussenleiter. Dimmaktor und Leistungszusatz werden zerstört.

Alle Geräte an gleichen Aussenleiter anschliessen!

Zulässige Gesamtlast einschliesslich Trafoverlustleistung nicht überschreiten.

Induktive Trafos mit mindestens 85% Nennlast betreiben. Mischlasten mit induktiven Trafos: Ohmsche Last max. 50%.

Zerstörungsgefahr durch gemischte Lasten. Dimmaktor und Last können zerstört werden.

Kapazitive Lasten und induktive Lasten nicht gemeinsam an einem Dimmerausgang anschliessen.

Anschluss mehrerer Leistungszusätze
→ siehe Rückseite

Anschluss mehrerer Leistungszusätze

